

# Kurort Rathen - Polenztal - Gautschgrotte - Burg Hohnstein - Hockstein - Kurort Rathen

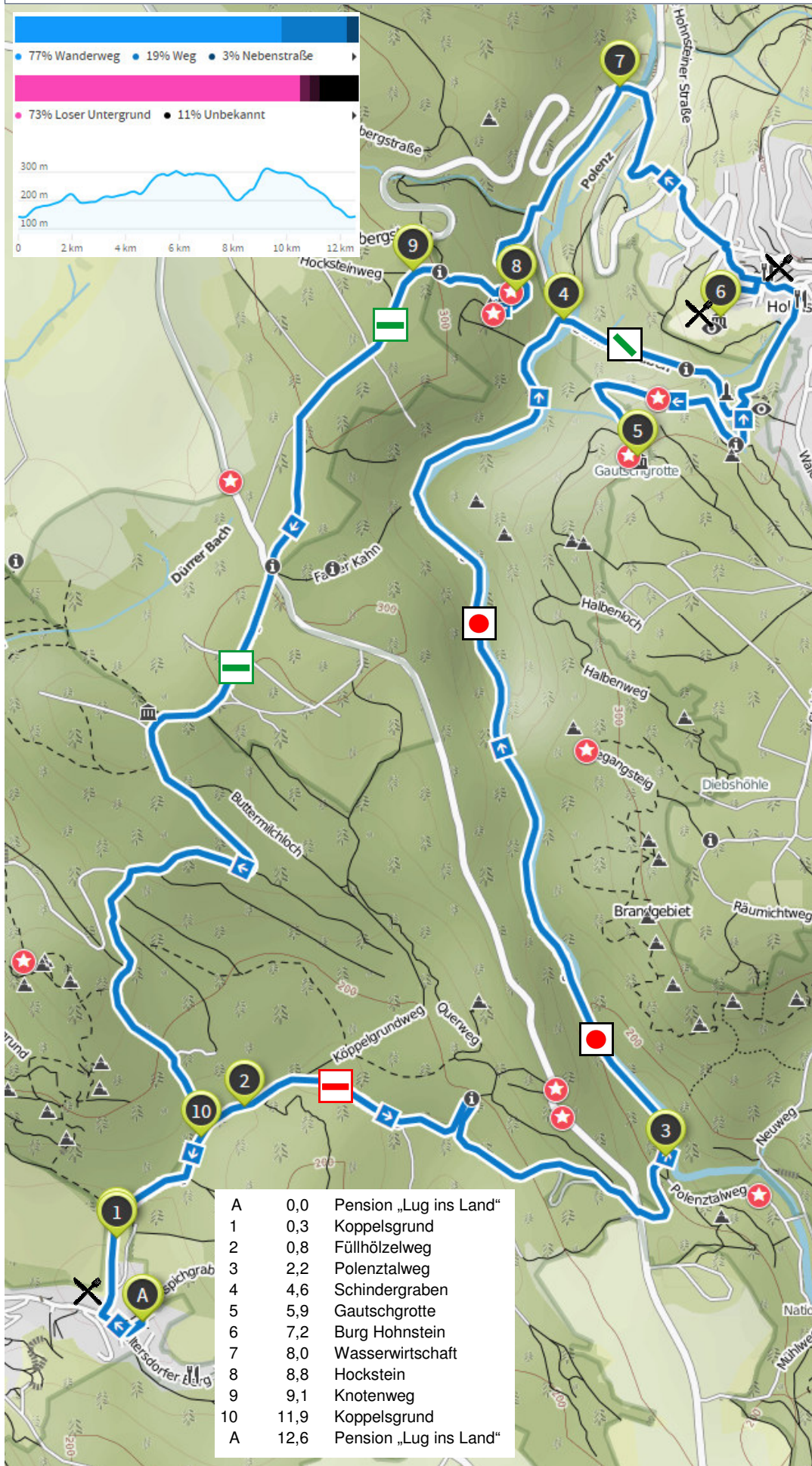
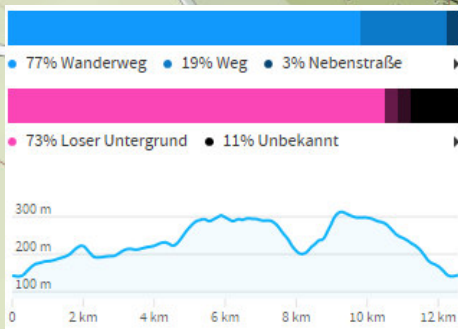
02:48 Std ↔ 12,6 km ↗ 340 m ↘ 340 m

Mittelschwere Wanderung

Gut begehbare Wege. Gute Grundkondition erforderlich.

Burg Hohenstein

1,60 €



A	0,0	Pension „Lug ins Land“
1	0,3	Koppelsgrund
2	0,8	Füllhölzelweg
3	2,2	Polenztalweg
4	4,6	Schindergraben
5	5,9	Gautschgrotte
6	7,2	Burg Hohnstein
7	8,0	Wasserwirtschaft
8	8,8	Hockstein
9	9,1	Knotenweg
10	11,9	Koppelsgrund
A	12,6	Pension „Lug ins Land“

## POLENZTAL

Das untere Polenztal verläuft durch den Sandstein. Unterhalb des Hocksteines flussabwärts bis zum Polenztalwächter bilden nahezu geschlossene Sandsteinwände ein u-förmiges, klammartiges Tal. Im engen, romantischen Tal wächst ein typischer Schluchtwald. Dieser Abschnitt gehört zur Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz. Ab der Waltersdorfer Mühle bis zur Vereinigung der Polenz mit der Sebnitz zum Lachsbach fließt der Fluss in einem nun breiteren bewaldeten Tal mit einigen üppigen Wiesen.

## GAUTSCHGROTTE

Etwas versteckt am Haldenweg wird die Gautschgrotte durch eine ca. 18 m hohe Felswand umrahmt, die an zwei übereinander liegenden großen Quereinschnitten weit überhängt. In kleinen Schluchten und auf den Felsen vor der Grotte gedeiht ein üppiger grüner Teppich aus Moosen und Farnen. Das an den Rändern hinab tropfende Wasser bildet im Winter interessante Eisgebilde. In besonders frostigen Jahren entsteht sogar eine riesige, imposante Tropfsteinsäule.

## HOHNSTEIN

Hohnstein befindet auf einer Hochfläche oberhalb des Polenztales, an der Grenze zwischen Lausitzer Überschiebung (Granit) und Elbsandsteingebirge. Die Bergstadt Hohnstein mit ihren historischen Bauten, insbesondere dem an die Burg angrenzenden Stadtzentrum, steht unter Denkmalschutz. Besonders sehenswert sind die 1725/26 erbaute Stadtkirche von George Bähr, der Marktplatz mit der Apotheke (Fachwerkbau von 1721), das Rathaus (Fachwerkbau von 1688) und das ‚Kasperhaus‘ von 1938.

## BURG HOHNSTEIN

Die Burg Hohnstein erhebt sich auf einem Sandsteinfelsen ca. 140 m hoch über dem unteren Polenztal. Daher stammt wahrscheinlich auch ihr Name (Hoher Stein). Auf drei Seiten durch schroffe Felsabstürze gesichert, ist der Zugang zur Burg nur über den Marktplatz der Stadt Hohnstein möglich. Heute laden eine Herberge und ein Restaurant zum Verweilen ein. Das Museum zeigt die wechselvolle Geschichte der Burg und der Stadt. Die Naturkundausstellung erläutert das Leben von Fledermäusen und Lachsen in der Region. Ein Aussichtsturm bietet gute Blicke über die Sächsische Schweiz.

## HOCKSTEIN

Der etwas unscheinbare Hockstein ist 291 m hoch. Direkt gegenüber blickt man auf die Burg Hohnstein. Zum Hockstein gelangt man gemütlich über den Knotenweg oder von der Hocksteinschänke aus. Spektakulärer ist aber ein Auf- oder Abstieg vom/ins Polenztal durch die Wolfsschlucht am Hockstein. Oben bietet eine massive Holzhütte Unterschlupf bei ungemütlichem Wetter. Auf dem Hockstein befinden sich die Überreste einer mittelalterlichen Wehranlage. Die heutige Steinbrücke stammt allerdings aus dem Jahre 1821.